

M i k r o z i r k u l a t i o n

Mit Homöopathie gegen Schwindel

Die steigende Lebenserwartung ist einer der Gründe dafür, dass sich das Augenmerk der Wissenschaft zunehmend auf den Bereich der Mikrozirkulation richtet. Denn eine Störung dieses zentralen Mechanismus spielt bei vielen pathologischen Prozessen eine Rolle. Im Rahmen eines Lunchsymposiums anlässlich der 7. Tagung für Allgemeinmedizin & Geriatrie in Wien* präsentierten Experten ihre Erkenntnisse zu diesem Thema.

Professor Dr. Axel Pries von der Universitätsklinik Charité in Berlin sieht allein schon in der Tatsache, dass sich die Zahl der Veröffentlichungen zur Mikrozirkulation in den vergangenen beiden Jahrzehnten verdreifacht habe, einen Hinweis auf deren wachsende Bedeutung für die Medizin und als Beleg für die zunehmende Wahrnehmung. Medikamentös lassen sich Mikrozirkulationsstörungen auf verschiedenen Wegen beeinflussen. Anlässlich des Symposiums wurde u.a. über eine Meta-Analyse aus vier klinischen Studien berichtet, die die Wirkung eines homöopathischen Komplexmittels (Vertigoheel) bei Schwindel unterschiedlicher Genese bestätigt. Die Wirksamkeit des Präparats zeige sich auch im Praxisalltag, so Dr. Ulrike Keim, niedergelassene Ärztin für Innere Medizin, Homöopathie und Naturheilverfahren, Bonn. Sie berichtete insbesondere über ältere Patienten, die – bedingt durch gestörte Mikrozirkulation – unter Erkrankungen wie Tinnitus, Schwindel, Konzentrationsstörungen, aber auch Kältegefühl in Händen und Füßen, Raynaud-Syndrom, diabetische Retino- und Neuropathie oder Ulcus cruris leiden. In all diesen Fällen, so Keim, setze sie das Komplexmittel sowohl bei älteren als auch jüngeren Patienten mit Erfolg ein. Sie nannte hier u.a. das Beispiel einer 90-jährigen Patientin, die seit fünf Jahren unter heftigem Drehschwindel litt und mit dreimal zwei Tabletten des Präparats innerhalb von drei Tagen eine Besserung erzielte. Nach Absetzen kam es innerhalb weniger Tage erneut zu Schwindelattacken – die nach erneuter Gabe wieder verschwanden.

Quelle

*Lunchsymposium 7. Tagung für Allgemeinmedizin & Geriatrie, Wien, 24. Oktober 2008, mit Unterstützung der Biologische Heilmittel Heel GmbH